

## Grußwort

Franken, dieses uneinheitliche Gebiet Bayerns, das aber doch wieder im Fränkisch-Sein so viele Gemeinsamkeiten nach innen und außen besitzt, kennt manche Vereinigung von engagierten Menschen.



Foto Gut, Bayreuth

Im Frankenbund begnügen diese sich nicht damit, fränkisch zu sein, sondern die Mitglieder vertreten ganz gezielt und konsequent seit vielen Jahren unsere fränkische Heimat. Unsere Kultur in all ihrer Vielfalt, unsere landsmannschaftliche Vergangenheit und Gegenwart, die Landeskunde insgesamt sind Themen, die von Sachkennern erörtert und über die Mitglieder hinaus den interessierten Menschen nahegebracht werden. Viele Initiativen sind vom Frankenbund ausgegangen. Das Leben in unserem Freistaat Bayern muß stets auch dem Fränkischen Rechnung tragen. Denn wir sind stolz darauf, Franken in Bayern zu sein.

Ich freue mich sehr, daß in diesem Jahr der 56. Bundestag in Bayreuth stattfindet. Auch wenn dieser Regierungsbezirk ganz unterschiedlich fürstbischöflich, markgräfllich, herzoglich und ritterschaftlich geprägt

ist, er wächst doch ganz langsam zu einem geschlossenen Oberfranken zusammen. Man muß uns nur Zeit lassen! Dann wird auch der Frankenbund bei uns eine noch breitere Basis erhalten.

*Winkler*

Regierungspräsident

## Grußwort

In seiner Geschichte hatte Franken durch seine Übergangslage vom Süden zum Norden, aber auch durch enge Berührung mit anderen Volks- und Kulturgruppen im Osten und im Westen ein wechselvolles Schicksal, in dem es nicht unterging oder eingeschmolzen wurde, sondern sich mit eigenem Gepräge behauptete.



So entwickelte sich in einer reizvollen, vielfältigen Landschaft das Gebiet Franken zueinem Teil unseres Vaterlandes, der reich ist an bedeutenden Kulturgütern wie an wirtschaftlicher Kraft. Sich dieses Reichtums und seiner Stärke bewußt zu werden, aus Kenntnis und Pflege der Tradition mit berechtigtem Selbstbewußtsein den Blick für Gegenwart und Zukunft zu schärfen, ist eine Aufgabe, die sich der Frankenbund ge-

Zum Umschlagbild: Kopie und Umzeichnung nach einem Stich von 1860. Lavierte Federzeichnung von Friedrich König. Um 1780.

stellt hat. "Was Du ererbt von Deinen Vätern, erwirb es, um es zu besitzen!" Mit dieser Einstellung wollen wir zu unserer näheren Heimat Franken stehen.

Zu diesem Vorhaben wünsche ich dem Frankenbund die Unterstützung aller geschichtsbewußten Franken.

Ich entbiete der Bundestagung des Frankenbundes namens der Stadt Bayreuth, aber auch persönlich ein herzliches Willkommen in der alten Markgrafenstadt, der Stadt Richard Wagners und der jungen Universitätsstadt Bayreuth, die sich so gut fränkisch wie bayerisch und deutsch fühlt! Bayreuth, am 18. Mai 1985

*Hans Walter Wild*  
Oberbürgermeister

## Grußwort



Das Erkennen des kulturellen Reichtums unserer Landschaft ist ein wichtiger Wertfaktor für die Bürger und vertieft die innere Verbundenheit zur Heimat. Die Kulturpolitik eines Landkreises ist von besonderen Faktoren und Maßstäben geprägt. Anders als in einer Stadt ist ihre Ausgestaltung nicht vorrangig auf "Kulturkonsum" ausgerichtet. Kultur im ländlichen Raum muß erlebt, erfaßt und gestaltet werden.

Der Frankenbund hat sich als oberstes Ziel die Verdeutlichung der kulturellen

Werte in Franken gesetzt. Vor allem bemüht er sich um die Pflege der fränkischen Eigenart in Sprache, Kunst, Sitte und Brauchtum.

Die Gruppe Bayreuth hat sich unter ihrem rührigen Vorsitzenden, Professor Dr. Erwin Herrmann, im historischen und volkskundlichen Bereich besondere Verdienste um unseren Raum erworben. In zahlreichen Vorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen wurde der Bevölkerung die geschichtliche Entwicklung unserer Heimat interessant und in leicht verständlicher Art nähergebracht.

Von Professor Dr. Herrmann sind auf die Kulturarbeit des Landkreises Bayreuth entscheidende Impulse ausgegangen. So konnte unter seiner wissenschaftlichen Mitwirkung in der Unteren Burg zu Tüchersfeld das Fränkische -Schweiz-Museum entstehen. Dank seiner nachhaltigen Unterstützung war es dem Landkreis möglich, bereits zwei Bände einer kulturellen Schriftenreihe über die Mundart und die Kleinodkmäler in unserem Raum herauszugeben. In Anerkennung seiner besonderen Verdienste wurde Professor Dr. Herrmann 1983 der Kulturpreis des Landkreises Bayreuth verliehen.

Alle Teilnehmer an der Tagung des Frankenbundes heiße ich bei uns herzlich willkommen und wünsche ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

*Dr. Dietel*  
Landrat

## Grußwort

In diesem Jahr treffen wir uns zum 56. Bundestag in Bayreuth. Dieser Bundestag wird für uns von besonderer Bedeutung sein.

Wir haben am 22. November 1984 unseren 1. Bundesvorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister a. D. Dr. Helmut Zimmerer, verloren. Er ist im Jahre 1958 als unmittelbarer Nachfolger des Gründers und langjährigen Vorsitzenden des Frankenbundes Dr. Peter Schneider gewählt worden. Seit dieser Zeit bis zu seinem Tode hat er dieses Amt, getragen vom Vertrauen unserer Mitglieder, innegehabt. Bei unserem bevor-